

Grand Prix Junge Reiter (16 bis 25 Jahre), 2016

Mindestalter des Pferdes: 8 Jahre

Viereck 20 x 60 m – Dauer: etwa 6 Minuten (Nur zur Orientierung)

Position:

Veranstaltung: _____ Datum: _____ Prfg.-Nr.: _____ Richter: _____

Teilnehmer-Nr.: _____ Reiter: _____ Pferd: _____

		Lektionen	Note	Korr.-Note	Koeff.	Endnote	Beurteilungskriterien	Bemerkungen
1.	A X X-C	Einreiten im versammelten Galopp. Halten. Unbeweglichkeit. Grüßen. Im versammelten Tempo antraben. Versammelter Trab.					Qualität von Grundgangarten, Halten und Übergänge. Geraderichtung. Anlehnung und Genick.	
2.	C M-X-K K-A	Rechte Hand. Im starken Trab durch die ganze Bahn wechseln. Versammelter Trab.					Regelmäßigkeit, Elastizität, Balance, Aktivität der Hinterhand, Überfüßen und Rahmenerweiterung.	
3.		Die Übergänge vom versammelten Trab zum starken Trab und vom starken Trab zum versammelten Trab bei M und K.					Taktsicherheit, Fluss, genaue und geschmeidige Ausführung der Übergänge. Rahmenveränderung.	
4.	A Zwischen D und G C	Auf die Mittellinie abwenden. 4 Traversalverschiebungen beiderseits der Mittellinie zu 5–10–10–5 m, links beginnen, rechts beenden. Rechte Hand.				2	Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes. Gleichmaß der Biegung, Versammlung, Balance, Geschmeidigkeit der Richtungswechsel, Kreuzen der Beine. Gleichmäßige Einteilung.	
5.	C-M-R R	Versammelter Trab. Übergang zur Passage.					Fluss, bestimmter und klarer Übergang. Selbsthaltung, Balance, Geraderichtung.	
6.	R-I	Halbe Volte rechts in Passage (10 m).					Regelmäßigkeit, Kadenz, Versammlung, Selbsthaltung, Balance, Aktivität, Elastizität des Rückens und der Tritte. Biegung in der halben Volte.	
7.	I	Piaffe 8 bis 10 Tritte.					Regelmäßigkeit, Gewichtaufnahme, Selbsthaltung, Aktivität, Elastizität des Rückens und der Tritte. Genaue Anzahl der diagonalen Tritte.	
8.	I	Übergänge von der Passage zur Piaffe und von der Piaffe zur Passage.					Taktsicherheit, Versammlung, Selbsthaltung, Balance, Geraderichtung. Genauigkeit der Ausführung.	
9.	I-S	Halbe Volte links in Passage (10 m).					Regelmäßigkeit, Kadenz, Versammlung, Selbsthaltung, Aktivität, Elastizität des Rückens und der Tritte. Biegung in der halben Volte.	
10.	S-P	Im Mitteltrab durch die Bahn wechseln.					Regelmäßigkeit, Elastizität, Engagement der Hinterhand, Balance, Überfüßen, Rahmenerweiterung. Unterschied zum starken Trab. Die Übergänge.	
11.	P-F-D	Passage.					Regelmäßigkeit, Kadenz, Versammlung, Selbsthaltung, Balance, Aktivität, Elastizität des Rückens und der Tritte. Übergang in die Passage.	
12.	D	Piaffe 8 bis 10 Tritte.					Regelmäßigkeit, Gewichtaufnahme, Selbsthaltung, Aktivität, Elastizität des Rückens und der Tritte. Genaue Anzahl der diagonalen Tritte.	
13.	D	Übergänge von der Passage zur Piaffe und von der Piaffe zur Passage.					Taktsicherheit, Versammlung, Selbsthaltung, Balance, Fluss, Geraderichtung. Genauigkeit der Ausführung.	
14.	D-K-V	Passage.					Regelmäßigkeit, Kadenz, Versammlung, Selbsthaltung, Balance, Aktivität, Elastizität des Rückens und der Tritte.	
15.	V-X-R	Im starken Schritt durch die Bahn wechseln.				2	Takt, Rückentätigkeit, Fleiß, Überfüßen, Schulterfreiheit, das Sich-an-die-Hand-Herandehnen.	
16.	R-H-C	Versammelter Schritt.				2	Takt, Rückentätigkeit, Verringerung des Raumgriffs, Erhabenheit, Fleiß, Selbsthaltung.	
17.	C C-M	Im versammelten Tempo rechts angaloppieren. Versammelter Galopp.					Genaue Ausführung und geschmeidiger Übergang. Qualität des Galopps.	

Deutsche Fassung

		Lektionen	Note	Korr.-Note	Koeff.	Endnote	Beurteilungskriterien	Bemerkungen
18.	M-X-K	Im starken Galopp durch die ganze Bahn wechseln.					Qualität des Galopps, Schwungentfaltung, Vergrößerung der Galoppsprünge und Rahmenerweiterung. Balance, Bergauf tendenz, Geraderichtung.	
19.	K K-A-F-P	Versammelter Galopp und fliegender Galoppwechsel. Versammelter Galopp.					Qualität des fliegenden Galoppwechsels auf der Diagonalen. Genauer und geschmeidiger Übergang.	
20.	P-X X	Nach links traversieren. Geradeaus.					Qualität des Galopps. Versammlung, Balance, Gleichmaß der Biegung, Fluss.	
21.	I C	Ganze Pirouette links. Linke Hand.				2	Versammlung, Selbsthaltung, Balance, Größe, Stellung und Biegung. Korrekte Anzahl der Galoppsprünge (6 bis 8). Qualität des Galopps vor und nach der Pirouette.	
22.	H-X-F F-A-K-V	Auf der Wechsellinie 9 fliegende Galoppwechsel zu 2 Sprüngen. Versammelter Galopp.					Korrektheit, Balance, Fluss, Bergauf tendenz, Geraderichtung. Die Qualität des Galopps vor und nach den Serienwechseln.	
23.	V-X X	Nach rechts traversieren. Geradeaus.					Qualität des Galopps. Versammlung, Balance, Gleichmaß der Biegung, Fluss.	
24.	I C	Ganze Pirouette rechts. Rechte Hand.				2	Versammlung, Selbsthaltung, Balance, Größe, Stellung und Biegung. Korrekte Anzahl der Galoppsprünge (6 bis 8). Qualität des Galopps vor und nach der Pirouette.	
25.	M-X-K	Auf der Wechsellinie 15 fliegende Galoppwechsel von Sprung zu Sprung.				2	Korrektheit, Balance, Fluss, Bergauf tendenz, Geraderichtung. Die Qualität des Galopps vor und nach den Serienwechseln.	
26.	A D-L	Auf die Mittellinie abwenden. Versammelter Trab.					Geschmeidigkeit und Geraderichtung beim Übergang. Qualität des Trabes.	
27.	L-X	Passage.					Regelmäßigkeit, Kadenz, Versammlung, Selbsthaltung, Balance, Aktivität, Elastizität des Rückens und der Tritte. Der Übergang zur Passage.	
28.	X	Piaffe 8 bis 10 Tritte.					Regelmäßigkeit, Gewichtaufnahme, Selbsthaltung, Aktivität, Elastizität des Rückens und der Tritte. Genaue Anzahl der diagonalen Tritte.	
29.	X	Übergänge von der Passage zur Piaffe und von der Piaffe zur Passage.					Taktsicherheit, Versammlung, Selbsthaltung, Balance, Fluss, Geraderichtung. Genauigkeit der Ausführung.	
30.	X-G	Passage.					Regelmäßigkeit, Kadenz, Versammlung, Selbsthaltung, Balance, Aktivität, Elastizität des Rückens und der Tritte.	
31.	G	Halten. Unbeweglichkeit. Grüßen.					Qualität von Halten und Übergang. Geraderichtung. Anlehnung und Genick.	

Bei A im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.

Gesamtnoten:

32.	Reinheit der Gänge, Ungebundenheit und Regelmäßigkeit			1	
33.	Schwung (Frische, Elastizität der Bewegungen, Rückentätigkeit und Engagement der Hinterhand)			1	
34.	Gehorsam und Durchlässigkeit des Pferdes (Aufmerksamkeit und Vertrauen, Harmonie, Losgelassenheit, Geraderichtung, Maultätigkeit, Anlehnung und relative Aufrichtung)			2	
35.	Sitz und Einwirkung des Reiters, Korrektheit in der Anwendung der Hilfen			2	
Wertnotensumme:					

Bemerkungen

Nationale LP bei PLS:

Abzüge für Verreiten und Auslassungen:
 das 1. Mal bei Lektion Nr. ... 2 Punkte
 das 2. Mal bei Lektion Nr. ... 4 Punkte
 das 3. Mal bei Lektion Nr. ... Ausschluss

Gesamtsumme:

Gesamtsumme in %:

Unterschrift des Richters

Für Internationale LP bei CDI gelten das FEI Regelwerk sowie die FEI Dressage Tests
 (<https://inside.fei.org/fei/your-role/organisers/dressage/tests>).

Zu erreichende Punktsomme: 430 = 100%